



**Grafschaftsmuseum  
Wertheim**

Rathausgasse 6-10  
97877 Wertheim  
Telefon 09342/301-511  
[www.grafschaftsmuseum.de](http://www.grafschaftsmuseum.de)

**Öffnungszeiten**

Di. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr  
und  
14.30 – 16.30 Uhr  
Sa. 14.30 – 16.30 Uhr  
So. und Fei. 14.00 – 17.00 Uhr

Führungen auf Anfrage.



Konzept: Ursula Wehner, M. A., Dr. Constanze Neundorfer-Müller; Fotos: Kurt Bauer; Gestaltung: Margitta De Long

# Kleine Stadt im großen Krieg – Keiner bleibt verschont

Wertheim und die Ortschaften  
im Ersten Weltkrieg

**Ausstellung**  
**11.6.2014 –**  
**31.1.2015**





Der Erste Weltkrieg gilt als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Er ist der erste technisierte Krieg und seine Folgen sind noch immer spürbar.

Die Ausstellung verfolgt die Entwicklung während der Kriegsjahre in der Kleinstadt Wertheim und den umliegenden Ortschaften, da gerade hier jeder Mann, der eingezogen wird, Lücken im sozialen und gesellschaftlichen Leben hinterlässt. In den Ortschroniken findet sich bislang nur wenig über den Krieg, der die politische und gesellschaftliche Ordnung vollkommen verändert.

In welchem Maße auch die Zivilbevölkerung unter dem Krieg zu leiden hat, wird etwa an der Lebensmittelversorgung deutlich.

In Wertheim unterstützt die Stadtverwaltung durch Lebensmittelkäufe in großen Mengen bedürftige Bewohner. Zeitweise müssen vier Lazarette aufrecht erhalten werden. Kriegsgefangene sollen die fehlenden Arbeitskräfte, besonders in der Landwirtschaft, ersetzen. Frauen

engagieren sich in der Familien- und Kinderfürsorge. Schüler und Mitglieder der neugegründeten Jugendwehr werden zu den unterschiedlichsten Sammelaktionen in den Dienst für's Vaterland mit einbezogen.

Die örtliche Presse vermeldet stolz Namen ausgezeichneter und beförderter Soldaten. Aber schon nach wenigen Wochen treffen die ersten Todesnachrichten ein. Wie geht man mit der Trauer um, die nun nicht mehr nur privat, ist?

Zahlreiche private Leihgaben aus der Stadt und den umliegenden Ortschaften machen deutlich, dass die Erinnerung an gefallene und heimgekehrte Angehörige in den Familien auch nach hundert Jahren noch immer lebendig ist.

